

ENTSCHLIESSUNGSA NTRAG

der Abgeordneten Dipl.-Ing. Karin Doppelbauer, Kolleginnen und Kollegen
betreffend Digitale Budgetunterlagen

eingebracht im Zuge der Debatte in der 129. Sitzung des Nationalrats über den Bericht des Budgetausschusses über TOP 4: Bundesgesetz über die Bewilligung des Bundesvoranschlages für das Jahr 2022 (Bundesfinanzgesetz 2022 - BFG 2022) (1157 d.B.) samt Anlagen – UG 15

Entsprechend der parlamentarischen Gepflogenheiten erhalten die Fraktionen den Entwurf zum Bundesfinanzgesetz samt Anlagen, den Entwurf zum Bundesfinanzrahmengesetz sowie den Budget- bzw. Strategiebericht in analoger Form am Vorabend der Budgetrede des Finanzministers im Nationalrat. Im Sinne des von der Bundesregierung angestrebten Vorantreibens der Digitalisierung der Bundesverwaltung und des Gesetzgebungsprozesses sowie angesichts eines auch in Zukunft notwendigen, verbesserten Pandemie-Managements wäre es jedoch angebracht und sinnvoll, den Fraktionen die genannten Budgetunterlagen künftig nicht nur analog, sondern auch in digitaler Form zur Verfügung zu stellen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSA NTRAG

Der Nationalrat wolle beschließen:

"Die Bundesregierung, insbesondere der Bundesminister für Finanzen, wird aufgefordert, den Fraktionen den Entwurf zum jeweiligen Bundesfinanzgesetz inklusive Anlagen, den Entwurf zum Bundesfinanzrahmengesetz sowie den Budget- bzw. Strategiebericht am Vorabend der Budgetrede des Finanzministers im Nationalrat in digitaler Form zu übermitteln."

The image shows five handwritten signatures in blue ink, each accompanied by a small circled number. From left to right: 1. Marcela Ternovska (signature resembling 'M.T.'), 2. Barbara Balits (signature resembling 'Balits'), 3. Barbara Spaltbauer (signature resembling 'Spaltbauer'), 4. Werner Wernig (signature resembling 'Wernig'), and 5. Stefan Schöffel (signature resembling 'Schöffel').

